



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906**

530 (14.11.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-424097](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-424097)





für Leberwürste. Kaiser sei nicht dabei gewesen. Vor: Aufsteigend...

Die Andacht des Metzger-Gesellen J. u. G. L. u. E. i. n. e. r. ist in der...

Es folgen nun die anderen Metzger-Gesellen, die ebenfalls früher...

Der erste der Sachverständigen, Metzgermeister Jean D. L. d. ...

Im halb 2 Uhr war die Beweisführung erschöpft und es trat...

Das Gericht erkannte nach längerer Beratung gegen den An-

Die Sprechstunde der Rechtsanwaltschaft des Jungbl. Vereins...

Das Mitglied des Stiftungsrats des Evang. Spitalfonds...

Wie man es macht, um in einem Gewerbe den Banquet zu...

Meistens an einem Tisch und beide genießen ihre Ruhe unter einem...

Verein Frauenbildung-Francaubium, Abteilung Mannheim...

Schuhmacher-Einkaufsgenossenschaft. Genossenschaften werden...

der Genossenschaft. Sie führt den Namen „Schuhmacher-Ein-

Herr Hofschuhmacher Schmitt sprach sodann den Dank der...

Went-Wolf gegen „Vollstimme“. Vor dem Schöffengericht...

Am Putschstelen. Am Montag besagte ein Orendler voll...

Feldlicher Unfall. Der Schiffer Philip Schle-

Logischwindler. Ein angeblicher Rehner Rät-

Verhaftet wurden 15 Personen, darunter ein vom...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Dochtshale für Musik...

Wichtig, endlich hätte eine Wiederholung der kleinen, romantischen einaktigen Oper: „Der hässliche Krieg“ (wenigstens im Rahmen der Donnerstage) auf allgemeine Teilnahme zu zählen haben.

Der Musikverein bringt in seinem zweiten Konzert am 15. Januar 1907 zwei moderne Werke, die für Mannheim neu sind, und zwar als erstmalige Aufführung in Deutschland: „Der Fliegende Holländer“ von Richard Wagner und „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner.

Über Heineke'schen Gesangsverein, die in ihrem am 10. d. M. im Hoftheater stattfindenden Weihnachts- und Neujahrskonzert u. a. auch ein Geleit Gedicht über den Vorzug bringen wird, schreibt der Korrespondent der „M. Ztg.“ v. D.: „Der zweite Teil des Programms war besonders gewandt und hier entfalteten sich die stimmlichen Schönheiten der Sängerin in glänzender Weise.“

Abend und Regitationsabend. Pianist Fritz Gaedel und Professor Paul Schottländer werden Donnerstag, den 6. Dez., im Hoftheater unter Mitwirkung des Hofkapellmeisters Georg Schütz einen Klavier- und Regitationsabend veranstalten.

Verde Konzert des Philharmonischen Vereins.

Auch in diesem Jahre wird der Philharmonische Verein das Konzertleben unserer Stadt um vier Konzerte bereichern. In der ersten Hälfte sind es sechs, welche die musikalischen Veranstaltungen des Vereins bieten.

Schülerin Clara Garthard aus Berlin, die schon in ihrer früheren Vertheilung an die Spitze des letzten Philharmonischen Gesangsvereins der vereinigten Saiten, Frau Elisabeth Gmeliner, tritt, ist auch in künstlerischer Hinsicht gleich vorzügliche Eigenschaften aufzuweisen.

Die Heineke'schen Gesangsverein, die in ihrem am 10. d. M. im Hoftheater stattfindenden Weihnachts- und Neujahrskonzert u. a. auch ein Geleit Gedicht über den Vorzug bringen wird, schreibt der Korrespondent der „M. Ztg.“ v. D.: „Der zweite Teil des Programms war besonders gewandt und hier entfalteten sich die stimmlichen Schönheiten der Sängerin in glänzender Weise.“

Nach über den zweiten Teil des Abends, Herrn Karl Heineke, ist nur Gutes zu berichten. Der Violinist, welcher eine Professur am Konservatorium in Amsterdam bekleidet, besitzt einen großen modulationsfähigen Ton, eine breite, energische Tonqualität und eine brillante Technik.

Das Vereinderweiser, dem nun auch eine Anzahl Damen angehören, eröffnete das Konzert mit Schubert's „Danz Sonneten“. Die vier Sätze des querschriftlichen Werkes wurden unter Herrn Gaedel's fester Leitung sehr anerkennenswert ausgeführt. Auch die Begleitung des Violinisten wurde vom Orchester durchaus lobenswerth durchgeführt.

Schumann's „Requiem“ mit Solo und gemischtem Chor, letzterer gebildet von hiesigen Musikfreunden, eine sehr schöne Komposition, welche das gewöhnliche Requiem, Herr W. Schütz, vor dem das Requiem mit schöner Stimme. Die Klavierbegleitung hatte Herr H. Heineke aus Frankfurt a. M. übernommen.

Platz, Hessen und Umgebung.

— Ludwigshafen, 13. Nov. Infolge der hiesigen Teuerung hat der Gemeinderat beschlossen, eine Erhöhung der Preise für Speise in den Wirtschaften einzusetzen zu lassen.

— Bad Dürkheim, 11. Nov. Unter Mitwirkung der Polizeibehörde wurde heute Vormittag bei aktiver Beteiligung der Landwirte ein Feld, welches vorläufig als Weideland nach Verleumdung der Schöpfung geordnet, welche demnach auch, nach langer in Zeitungspapier gerichtet, glücklich hergestellt werden. Das Diebstahl kommt von einem Einbrecher her, welcher in einer der letzten Nächte in der Wohnung der protestantischen Schulmeisterin dahier zur Aufhebung kam. Daß den Dieben nicht heilig ist, erweist daraus, daß der genannte Weideland von den Schwestern mühsam gesammelt und zu einer Weidelandbestimmung für arme Kinder bestimmt war.

— Mainz, 10. Nov. Der neue Hauptbahnhof in Wiesbaden wird in der Nacht vom Mitt-

woch, den 14. November auf Donnerstag den 15. November für den öffentlichen Verkehr in Betrieb genommen. Der alte Hauptbahnhof und der Nebenbahnhof werden am 15., der alte Hauptbahnhof am 14. d. M. geschlossen. Der neue Hauptbahnhof ist bis zur Fertigstellung der verlängerten Wilhelmstraße und deren Querstraßen vorläufig nur von der Nikolaistraße und durch Teile der Ringstraße, welche zwischen Nikolaistraße und Holst-Weg liegen, zugänglich.

— Mainz, 12. Nov. Schwere Ausschreitungen ließen sich in der Frühe des gestrigen Sonntags fünf junge Burchen zu schulden kommen. In einem Bäderlokal der Kaiserstraße verlangten sie von den frisch gebakenen heißen Brötchen. Da dem Bäder die Gesellschaft verdächtig vorkam, verweigerte er die Abgabe der Brötchen mit der Bemerkung, daß sie noch nicht gebacken seien. Die Knaben verließen nun furtharbar Stöckel und zerlegten mehrere Gegenstände im Laden. Von der Straße sah ein Mann einer der Beteiligten mit einem Revolver in den Laden hinein, die Kugel schlug zum Glück in die Wand ein. Hierauf zog die Gesellschaft die Kaiserstraße entlang. Auf dem Fortsetzung trafen die Burchen einen Bädergehilfen, der einen Korb mit 300 Brötchen trug. Sie nahmen dem Bäder den Korb ab und schüttelten denselben über den Kopf, wobei die ganzen Brötchen auf die Straße fielen. Nachdem sich die Gesellschaft mit Brötchen versehen und den Bäder mißhandelt hatte, zog sie weiter. Der Bäderburche, der inzwischen seine Ware wieder in den Korb verbracht, folgte den rohen Patronen unbewußt nach und sah, daß sie in einer Wirtschaft der Albinstraße Einkehr hielten. Sofort verständigte er die Polizei von der Sache, die die fünf Burchen festnahm. Die Gesellschaft muß schon vorher irgendwo eine Schlägerei gehabt haben, denn sie trugen alle Verletzungen an sich, einer davon, der 19jährige Schiffer Wilhelm Schütz von hier, trug ein blutiges Messer bei sich. Die weiteren vier Betroffenen sind der 19jährige Tagelöhner Julius Laurole, der 19jährige Schneider Karl Markler, der 19jährige Arbeiter Johann Kock, alle von hier. Sie blieben in Haft.

Die Grundsteinlegung für den Neubau des Deutschen Museums in München.

— München, 13. Nov. Heute Abend um 6 Uhr fanden sich im Ballsaal der Residenz gegen 250 Gäste zu einer großen Galafeier zusammen, die der Prinzregent aus Anlaß des Baubeginns des Deutschen Museums und aus Anlaß der Grundsteinlegung des Deutschen Museums gab. Der Kaiser trug die Uniform seiner bayerischen Uniform; der Prinzregent und alle Prinzen, die Führer preussischer Regimenter und, trugen preussische Uniform. Prinzregent und Kaiser tauschten sehr herzlich Feinsprüche.

Arbeiterbewegungen.

— Hamburg, 13. Nov. Die vereinigten Eisenbahner-Gesellschaften und die hiesige Eisenbahner-Gesellschaft erklären, daß sie den regelmäßigen Betrieb ab heute wieder eröffnen werden.

Lezte Nachrichten und Telegramme.

— Wien, 13. Nov. In der Nacht vom 11. November wurde der Kaiserpalast in Brno durch einen Brand zerstört und sein Inhalt in Brand gerathen. Als Täter ist jetzt, wie das „Wien. Tagblatt“ meldet, ein angeblich russischer Exzentrik namens Prichin, der am 31. Oktober bei Verhaftung in Brno geflohen war, in Aussicht genommen worden.

— Hamburg, 13. Nov. Eine nachmalige Hausdurchsuchung in der Wohnung des Mordverdächtigen Müller förderte die Uhr und die Kette des Ermordeten Fabrikarbeiters Clausen und 15 M. Bargeld zu Tage. Es wurde auch das Fell gefunden, mit dem die Tat verübt worden ist. Es ist das Schädelstück der Wirtin des Morders. Die vermehrte Handtasche, die der Ermordete mit sich geführt hatte, wurde heute nachmittag im Altonaer Stadtwald aufgefunden.

— Berlin, 12. Nov. Der „Nationalist“ zufolge ist der Preussische Abgeordnete Dr. Bachem schwer erkrankt und insolge dessen nicht in der Lage, seinen parlamentarischen Pflichten nachzukommen.

— Dresden, 13. Nov. Der Mordmörder Dietrich ist jetzt als geisteskrank hienieden in der Irrenanstalt des hiesigen Justizars interniert worden.

Die Sozialdemokraten und die Fleischversorgung. — Berlin, 14. Nov. 78 Massenversammlungen wurden gestern Abend in Berlin und den Vororten abgehalten, die sich mit dem Thema der Fleischversorgung und Waidergülle befaßten. Die Redner waren sozialdemokratische Parteiführer und Vertrauensmänner. Der Vortrag war stark. Verschiedene Lokale wurden schon frühzeitig polizeilich gesperrt. In allen Versammlungen wurde eine Resolution angenommen, in der die Öffnung der Grenzen verlangt wird für Vieh- und Fleischzufuhr unter lokaler Handhabung der sanitären Kontrollmaßregeln, ferner Herabsetzung der Zölle auf die notwendigen Lebensmittel und schließlich gänzliche Aufhebung dieser Zölle.

Aus Rußland.

— Warschau, 14. Nov. In einem unbewohnten Vorgarten der Station Jamskila an der Petersburg-Warschauer Bahn fand eine Zusammenkunft von 20 verdächtigen Personen statt.

Als sich Polizei und die Soldaten näherten, flüchteten die Versammelten in den Wald. 7 wurden gefangen. Am Versammlungsort fand man 6 Bomben. Man vermutet, daß hier ein Anschlag auf einen Zugzug wie bei Rogow vorbereitet wurde.

Berliner Drahtbericht.

— Berlin, 14. Nov. Die Automobil-Kaufstellung wurde gestern Abend noch etwa zweistündlich länger geschlossen.

— Berlin, 14. Nov. In Sachen der Fleischneuf sind im Ganzen 4 Interpellationen eingegangen, von den Nationalliberalen, dem Zentrum, den Freisinnigen und den Sozialdemokraten.

— Berlin, 14. Nov. Die Schiffsbau- und Maschinenbau-Gesellschaft hält am 22. d. M. ihre 8. ordentliche Hauptversammlung in der Aula der Hochschule zu Charlottenburg ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Vortrag von Herr Robert-Wannheim über „Die Turbinen als Schiffsmaschinen.“

— Berlin, 14. Nov. Der Magistrat von Berlin hat dem Reichstag und dem Reichsanwalt eine Petition wegen der Fleischsteuer überfandt. Der Reichstag möge geeignete Mittel finden, daß die auf reichsrechtlicher Grundlage beruhende Beschränkung der Vieh- und Fleischzufuhr aus dem Ausland möglichst beseitigt werde und daß die Zölle auf Vieh, Fleisch und Futtermittel aufgehoben oder auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt würde.

— Berlin, 14. Nov. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hielt gestern eine Sitzung ab. Verschiedene Genossen wurden durch Herrn Singer zu ihrer 20jährigen Parlamentstätigkeit namens der Fraktion beglückwünscht. In der heutigen Interpellation Hoffmann werden von Bollmar und Hebel reden.

— Berlin, 14. Nov. Eine Reichstagsvorlage zur Ratifikation der Rte von Agadir wird, wie die „Zagl. Rundschau“ hört, gegenwärtig im auswärtigen Amt vorbereitet und wird sehr bald dem Reichstag zur Beschlußfassung vorliegen, da die von der Konferenz festgesetzte Frist zur Ratifikation am 31. Dezember abläuft.

— Berlin, 14. Nov. Reg. Erbsberger läßt gegenüber der neuen Kolonialpolitik (von und mittelst) Anstalten der „Zentralen Reichsvereins“. Was an beschlagnahmtem Material bei ihm gefunden worden ist, sind Aufzeichnungen über persönliche Erlebnisse, Eingaben an den Reichstag und Erklärungen zu diesen Angelegenheiten. Ähnliche Aufzeichnungen und Befragungen seiner früheren Verleumdungen gegeben habe, habe er nur einmal erhalten. Diese habe er sofort dem Kolonialdirektor Werburg übergeben, der ihm schleunige Untersuchung und Verhaftung anordnet habe. Und ihm bekannt geworden amtliche Material habe im Zusammenhang mit den vielen erfolglosen Eingaben an das Sekretariat des auswärtigen Amtes, an den Reichstag und das Reichsamt. Er ist nicht dieser Behörden gegen die schweren Mißstände vorgegangen ist, habe er den Antrag im Parlament erhoben und nach das er, als er mit dem Titel der Reichstagsfraktion und einem seiner politischen Freunde sowie mit dem Kolonialdirektor Dubenlohe vergeblich verhandelt habe.

Wasserstandsnotizen im Monat November.

Table with columns: Pegelstationen vom Rhein, Datum (9, 10, 11, 12, 13, 14), and Bemerkungen. Rows include stations like Bonn, Koblenz, etc.

Arzneimittel

in besten Qualitäten ganz besonders preiswert. Prima Lebertran, Vitronenfest zum Arzneibruch als Vorbeugungsmittel gegen Malaria, Rheumatismus, Pestilenz, Gallestein und manche Magenleiden, Bruchheilung bei Husten! Krapp's Zahnpulver! Georg Springmann's Drogerie, P. 1, 4, gegenüber Wronkers Warenhaus, P. 1, 4. Rieberloge der bekannten Tee-Importfirma D. W. Schmidt, genannt Leberpulver, ferner Vortmann und Retard-Brot, garantiert nicht tropfen, nur billige Preise! Robattverrein! 66898

Victoria-Parfümerie. 67178 Spezialhaus feiner Haararbeiten. Kesel & Haier, O 7, 4. (Hauptstelle Victoria.) Senega-Nalzdona's bestes Hustenlösendemittel. Preis 30 Pf. (66405) Peilkan-Apothek, Q 1, 2.

Bei Heiserkeit Reizhusten und anderen Erkrankungen des Rachens und des Schlundes werden Dr. Ritsert's Anaesthesin-Bonbons... (Advertisement for throat lozenges)

### Buntes Feuilleton.

Wenn Bringen lieben Sie war eine kleine Schauspielerin an kleinen Theatern. Keine von denen, die vor Verlinischen Augen Gnade zu finden pflegen. Dazu war sie zu apart! Keine auch, die eines Kritikers Aufmerksamkeit auf sich ziehen, die "entdeckt" worden konnte. Dazu spielte sie zu schlecht. Der schlaueste Spitzel war über allen Zweifel erhaben. Auch ihr Ruf? — Doch Sie besaß Ehre. Auf den Breiten konnte er sich nicht ausleben. Aber sie hatte eine schlanke, elegante Erscheinung. Hatte goldblondes Haar und wunderhübsche Hände. Ein Kolleg: meine einmal, ein Kränlein hätte wohl gut auf dem Kopfe saßen. Das Kränlein ging ihr nicht mehr auf dem Sinn. Und die wunderhübschen Hände, die so gracieus nach hinten vorzuführen zu greifen wußten, waren plötzlich entschlossen, das Kränlein zu beseitigen. Sie würde eine Parfümanstalt schon mit einem zu tragen wissen. Denn sie verstand es, sich anzusehen. Das Magdalenen ihrer Theaterschneiderin ward ihr zu klein. Von Berlin flogen ihre Wünsche zu Douce. In der Rue de la Paix, im Aphrodite einst ihren höchsten Gürtel verloren, und wo nun tausend feine Hände mit diesem Stand wuchern, wurde wieder einmal eine große Karriere begründet, wieder einmal eine seiner herrlichen Bräuden gebort, auf denen nur die Geschickten aus der selben Welt herübergeschweben wissen in die ganze. Sie wagte es. Setzte, daß sie von Regie und hemischer Kunst doch mehr verstand, als man ihr auf den neidischen Theatern zugehört. Entschloß — in die Herold! ... Er war ein Prinz! Nicht einer, der mit der Waise von 10 000 Schafen, die irgendwo weit hinten in Rußland auf seiner Scholle weiden, in den Karawanenkarren Westeuropas Portier

und Keller hoch genug für die stürzende "Durchlaucht" honorieren muß. Nein, ein Schiefer der Schen. Einer, der mit 30 Jahren Leutnant und Ritter des Schwarzen Adlers geworden, mit dem bei uns sich nicht nur ein Kultusminister noch langjähriger hiesiger nädiger Bedienungsbefehlshaber schmücken darf. Wenn man mit zehn Jahren Ritter des Schwarzen Adlers ist, so hat man nicht nötig, sich zwischen zwanzig und dreißig eine soziale Position zu machen. Der Ehegatt des Prinzen lag denn auch auf anderem Gebiet. Einmal hatte ein Hofbesitzer durch zufällige Raschheit, durch Geist und Originalität die Berliner Gesellschaft um einen echten Menschen bereichert. Der hundert Jahre war es. Und unser Prinz meinte, daß zwei Individualitäten a la Louis Herdbrand innerhalb eines Salons selbst für ein Dinerabend nicht zu viel seien. So wurde er eine Individualität! Er malte, malte, malte, malte. Mit wachsendem Entzügen beobachtet man es in köstlichen Kreisen, trotzdem man sich dort doch nachgerade an eine gehörige Dosis von Dilettantismus gewöhnt haben könnte. Erst als man sich überzeigte, daß der Prinz keine Individualität auch in den höchsten Stellen der Welt zu erlangen nicht abgeneigt war, armete man auf: "Warum soll ein Prinz sich nicht amüsieren?" Man hatte das Glück wiederzufinden. — Der andere war ein Baron! Sein Sohn hatte Wien gegen die Türken verteidigt. Der Enkel pugil sich zwischen hochgeschätzten Akten eines "Kongressbüros" — so nennt man in Wien die Arbeitsstätten der Arbeitslosen! — die Riegel. Vielleicht pugil er sie sich auch nicht. Jedenfalls aber war dem kleinen Kongressbeamten wenig gebühren von der Größe seiner Familie als der Name. Ob er Toilette zu machen verstand, ob er Ehre hatte! Einmal Reges trat ein Mann bei ihm ein und bot ihm 20 000 Gulden für was einflös, daß der kleine Kongress-

beamte noch ein Familienbild besaß — den Namen. Er sollte eine — reiche Berliner Dame heiraten, um sie zur Baronin zu machen, dann unter Aufsicht der Untertanen schuldig machen und damit den Anlaß für die Scheidung geben. — Am 9. Mai dieses Jahres fand in einer kleinen Kirche der langjährigen Londoner Komödianten eine seltsame Zeremonie statt. Der Bräutigam kam aus einem beschriebenen Hotel der Elm, die Braut aus dem fashionablesten Carlton. Die kleine Schauspielerin wurde glücklicher Mensch. Der kleine Kongressbeamte wurde glücklicher Mensch. Am nächsten Tage konnte man sich, in der sicheren Erwartung der 20 000 Gulden mit dem Baron der Ehebruch nicht allzumal gefallen sein. Aber er hatte die Ehe unversehrt gebrochen, hatte einmal — vielleicht öfter. Wenn man die Antwortzeit auf 20 000 Gulden hat als armer Kongressbeamter! Die 20 000 Gulden kamen nicht und kamen nicht. Die kleine Schauspielerin, die sich das feierliche Kränlein mit auf's Haupt gesetzt, um es mit einem glänzenden zu vertauschen, ist in einer schwierigen Lage. Der kleine Kongressbeamte, dem die Reise nach London zu Ehe und Bräutigam einen Strich durch sein Budget gemacht, der sein Honorar nicht bekommen kann, ist in einer schwierigen Lage. Der Prinz, der seine kleine Schauspielerin zur Baronin machen wollte, ist in einer schwierigen Lage. Er ist in Gefahr, die Ehe zu brechen und damit der Ruchlose Teil zu werden. Dem kleinen Kongressbeamten aber dreht sich's wie ein Windrad im Kopf herum. Schließlich wird er noch mit seiner eigenen Frau die Ehe brechen, um sie wenigstens nicht ganz unversehrt betrogen zu haben. ... (Aus der "Rau-Zig.")



### Ein Wint für alle Mannheimer Hausfrauen!

Wollen Sie immer den besten und wohlgeschmecktesten Malzkaffee trinken, dann prägen Sie sich ja das Äußere Bild des echten „Kathreiner“ fest ein — und es wird Ihnen niemand gelingen, Ihnen statt des gehaltreichen, würzigen und fassendstimmlich schmeckenden Kathreiner's Malzkaffees eine billige geringere Sorte zu bieten.

Sie sehen hier ein Paket des echten Kathreiner's Malzkaffees!

Die Kennzeichen des echten „Kathreiner“, die man sich merken muß, sind:

1. Geschlossenes Paket.
2. Bild u. Namen des Pfarrrer Ancypp als Schutzmarke
3. Namenszug des Pfarrrers Ancypp
4. Die Firma „Kathreiner's Malzkaffee-Fabrik“.

Wohilten Sie ja die Augen offen beim Einkaufe. Es kommt für Sie und Ihre Familie alles darauf an, daß Sie den echten Kathreiner's Malzkaffee beziehen, weil dieser allein unter allen Malzkaffees den hohen Genuß-Wert hat, welchen die Verzie so an ihm schätzen. Man lasse sich besonders durch die neuen „Malzkaffees“ nicht täuschen, die gerade jetzt überall auftauchen!

Darum sei's immer und immer wieder betont! Achtung beim Einkaufe von Kathreiner's Malzkaffee!

**Jwanas-Versteigerung**  
Donnerstag, 15. Novbr. 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Waldhof, vor dem Schulhaus gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
1. Piano und Möbel, 1904  
Mannheim, 13. Nov. 1906.  
Dauw, Gerichtsvollzieher.

**Uebermorgen Ziehung der Berliner.**  
Lose à 1 Mark noch zu haben bei Moritz Herzberger, E. S. 17.

**Petroleum-Heizöfen**  
Nr. 8. — u. Nr. 6. —  
**la. Fußbodenlack**  
alle Farben.  
Die Flasche nur 90 Pfennige.  
Fritz Best, P. 5, 4  
Telephon 2705.

**Dauer-Maronen**  
und eingekochten bei 43023  
**Carl Fr. Bauer**  
U 1, 13, a. d. Neckarbrücke.  
billig billig billig  
**Gildert aut**  
in eingekochten bei Nr. 3 u. bei nächster Konsumbedeutung  
4291  
Prima Winterkaffee in 2 Sorten vorräthig.

**Tafeläpfel**  
per Stk. 12, 14, 16 — 20 Pf.  
Rothweiler, Mittelstr. 20. Tel. 3550.  
00000 0 0 00000  
Heiße Wöl.  
Schellfische, Cablian  
Heilbutt, Zunghechte  
Tafelzander, Baerfische  
frisch gewaschen

**Stodfische**  
Bad-Schellfische.  
Obenwälder  
**Waldhasen**  
Rehsteiner, Rehschlegel  
Rehhasen, Gänse, Enten  
Hühner, Hühner  
**Fettgänse**  
16. 32.  
empfehle 43054

**Louis Lochert,**  
U 1, 9, am Markt, dem Casino gegenüber.  
00000 0 0 00000  
**Frische Schellfische Cablian**  
treffen morgen ein. 43058  
**Carl Fr. Bauer,**  
U 1, 13, a. d. Neckarbrücke.  
Telephon 1177.

**Sofort Geld**  
auf Möbel und Waren jeder Art, welche wir zum Verkauf oder zum Versteigern übergeben werden. 41188  
**Heinrich Seel,**  
Auktionator  
Q 3, 16, Parterre.

**Ph. J. Schmitt,**  
Bureau u. Lager, U 1, 16.

### Nat rbeilverein Mannheim. (E. U.)

Freitag, den 16. November, abends 9 Uhr, im großen Saale des „Werkstadt-Hofes“  
**Öffentlicher Demonstrations-Vortrag**  
über „Der Alkohol und seine Misbräuche“. Von Dr. Carl Schindler nach Vorlesung von Dr. Carl Schindler und Dr. Carl Schindler.  
Günstig für unsere Mitglieder, sowie für diejenigen alkoholkranker Personen, welche sich der Heilung durch den Alkohol bedienen. Beginn um 9 Uhr. Karten im Kaufhaus „zur Gesundheit“, P. 7, 15 und an der Kasse.

**Weidner & Weiss**  
N 2, 8. N 2, 8.  
Wir bitten um Besichtigung unserer  
**Wäsche-Ausstellung**  
67677

**Lernen Sie das Zuschneiden**  
der Damenbekleidung u. u. mit unserer Lehrerin es gelernt haben: vier bis sechs Wochen und nicht und zwar täglich, hauptsächlich nach Maß, praktisch im Et. u. wie es der Damenkleidungslehrer und Zuschneidemeister Herr J. Szudrowicz N 3, 15 seit vielen Jahren unterrichtet. Dann erlanen Sie Ihre Fähigkeit, als berufsmäßige Kleidermacherin selbständig in der Handarbeit arbeiten zu können. Obiges zufolge der Anfragen der gef. Komitate.  
Frau Luise Steinbacher, Kleidermacherin, Pfälzerstraße 31.  
Frau Helmut, Kleidermacherin, Neckarstr. 18.  
Frau M. Gossman, Kleidermacherin, Neckarstr. 18.

**Stets willkommenes Geschenk**  
sind meine garantiert echten Spezialitäten aus:  
**Schwarzwälder Kirschwasser**  
Zweitschotenwasser, Schirgswasser, Heidebeere, Brombeere und Nadelholz etc.  
Deutsche und französische Cognacs, feinste Tafelkirschen, Essende Geschenke-Kisten mit 3 und mehr Flaschen beliebig zusammenstellbar.  
Teleph. 3137. Adolf Burger, Breitestr. 51, 5

**D 1, 13 Georg Eichenler D 1, 13**  
Fernsprecher 2184. — Gegründet 1869.  
**Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.**  
Spezialität: Herrenhemden.  
Mitglied des Allgem. Rabatt-Sparvereins.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Freunden und Bekannten hierdurch die betriebl. Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat heute morgen gegen 9 Uhr unsere langgeliebte Tochter  
**Wilhelmina**  
im Alter von 6 Jahren nach kurzer aber schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.  
Die trauernden Eltern  
**Jos. Schieber u. Fran.**  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 6779

**Militär-Verein Mannheim.**  
**Todes-Anzeige.**  
Unser Kamerad Herr  
**Jakob Allespach**  
Blut dabei. 67633

Welder 1893—1898 im 1. Bataillon Grenadier-Regiment Nr. 109 gedient hat, ist am 12. Novbr. d. d. 1906.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. Novbr., mittags 3 Uhr im Germanium statt.  
Sammlung des Beerdigungsgeldes am 1/2 Uhr am Germanium.  
Bleibt die Beteiligung am letzten Ehrengeleit dieses braven Kameraden erwünscht.  
Mannheim, den 13. November 1906.  
Der Vorstand.

**Anzüge**  
**Ueberzieher**  
**Kostüme**

**Kredit**  
an  
**Jedermann**  
unter denkbar leichtesten Zahlungsbedingungen  
18757  
**Julius Jttmann**  
H 1, 8, MANNHEIM H 1, 8,  
Deutschlands ältestes und größtes  
Waren- u. Möbel-Kredithaus.

**Blusen**  
**Röcke**  
**Pelze.**

**Heute**  
Fortsetzung der großen  
**Schuh-Versteigerung**  
in meinem Lokal  
**Q 3, 16**  
von 2 Uhr ab: eine große Partie  
**Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe**  
in allen Größen, nur bessere Waren, an den Meistbietenden. 43370  
Ph. Seel, Auktionator,  
Q 3, 16.

**Die Versteigerung**  
**Q 4, 14**  
findet erst  
**Freitag, 23. d. M.**  
1005  
statt.  
**Theodor Michel**  
**Mannheimer Zither-Club**  
Gegründet 1873.  
Donnerstag, 22. Nov. d. J., abends 9 Uhr  
im Lokal „zum Löwenteller“  
**General-Verammlung.**  
Tages-Ordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Rechnung.  
3. Jahreslohn.  
4. Beschlüsse.  
Der Vorstand.

**Bekanntmachung.**  
Den Nachlass der Paul Rump Ww. Magdalena geb. Wanda, verstorben am 14. April 1906 vom Groß-Potariat Mannheim III erbetliche Erbschaft, wozu:  
1. Fabrikant Alfred Hubert Obermann geb. Rump in Schwaningen und 57078  
2. Fabrikant Adolf Ruffel Obermann geb. Rump in Wanden, und zwar erbt als Vorerbin, je zur Hälfte Erben des Nachlasses der Paul Rump Ww. Magdalena geb. Wanda von Mannheim erworben sind, sind in rmt gemäß § 2361 B. G. B. für freilich erklärt.  
Mannheim, 10. Nov. 1906.  
Dr. Horstmann III. als Nachlassgericht.  
L. H. C.

**Jwanas-Versteigerung.**  
Donnerstag, 15. Novbr. 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Q 4, 5, hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
1. Blechschrank, 2. Stuhl, 1. Kasten, 1. Schrank mit Kasten, 1. Tisch, 1. Sofa sowie Möbel verschiedener Art und sonstiges. 43023  
Mannheim, 14. Nov. 1906.  
Dauw, Gerichtsvollzieher.

Mannheimer Jubiläums-Cigarre **Friedrichsburg**



Beste 10 Pfennig-Cigarre

Nur echt mit diesem Namen! — Zu haben in allen Spezial-Geschäften

**Seidenhaus Rich. Kerb Nachf.**  
P 2, 1 Inh. Otto Loew Planken

Spezialität:  
**Schwarze Seidenstoffe** glatt u. gemustert für Kleider und Blusen mit Garantie von 250 — 800 per M. — 8 M. Mtr.

Neu aufgenommen: Schwarze Tuche, nur la. Qualitäten.  
Grüne Marken. 67179

**Verlobungs-Anzeigen**  
Hebet schnell und billig  
Dr. B. Saas, Buchdruckerei G. m. b. B.

Oeffentliches 65186

**Probekochen u. -Backen**  
im **Sparkocher „Oekonom“**

Donnerstag, den 15. ds. Mts. von 3—5 Uhr  
Letztes Probekochen in diesem Jahr! **Kein Kaufzwang!**

HERMANN vorm. Alexander Heberer **Küchen-BAZLEN** 2, 2. Paradepl. Magazin.

**K 1, 3 Grosse K 1, 3**

**Oeffentl. Versteigerung**

Im Antrage der Firma **Kaufhaus Rosenthal, Mannheim, K 1, 3**, welche wegen Umwandlung ihres Geschäftes in ein Spezial-Herren-Konfektionsgeschäft die vorhandenen **Warenvorräte** in nachstehend verzeichneten Artikeln möglichst rasch räumen will, findet ab

**Donnerstag, den 15. November**  
und die darauffolgenden Tage, jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr, von nachmittags 2 Uhr ab im Geschäfts-Lokale

**K 1, 3 Neckarstrasse K 1, 3**

die öffentliche Versteigerung gegen Barzahlung an den Meistbietenden statt. Es gelangen zum Ausgebot:

**Mannheimer Liedertafel.** E 3, 1a **Kaffee Dunkel** E 3, 1a

Samstag, den 24. November 1906, abends 7/8 Uhr  
**Vereins-Konzert**

Im Musensaal des Rosengarten.  
Solisten: Fäule-Signe von Rappé, Sopranfängerin  
Der Paul Stohr, Pianist.  
Der Jakob Groß, Vereinsmitglied.  
Leitung: Herr Musikdirektor O. Bieting.

geöffnet bis 2 Uhr nachts.  
Verehrl. Publikum zur gef. Nachricht, dass ich nunmehr auch  
**Kaffee mit Gebäck**  
zu zivilen Preisen verabfolge und bitte um geneigten Zuspruch. 67615  
Hochachtungsvoll **Emil Anna.**

**Sämtliche Manufakturwaren**  
als Kleiderstoffe, Biber, Bettkautun, Bettbarchente und Kölsche, sämtliche Weisswaren, Damaste, Tischtuchzeug, Gardinen, Hemdenflanelle, Schürzenzeuge etc. (die Waren sind in entsprechende Masse eingeteilt) sowie fertige Damen-, Mädchen- und Kinderwäsche, Damen- und Kinderhüte, Damen-Konfektion, Pelze, Korsetts, Kinderkleidchen, Schirme, Betttücher, Bettdecken etc. etc. und sämtliche Kurzwaren.  
Ferner die Restbestände in Herren- und Knaben-Kleider sowie Joppen und Hosen.

**Heinrich Seel, Auktionator**

**K 1, 3 Neckarstrasse K 1, 3**

**K 1, 2 „Zum Storchen“ K 1, 2**  
Neckarstrasse \* MANNHEIM \* Neckarstrasse

Nach der Renovierung:  
**Unbedingt schönstes Lokal.**  
Wieder-Eröffnung:  
**Donnerstag, 15. November 1906.**

Zum Ausschank gelangen die bekannt vorzügl. Biere der **Storchenbrauerei Speyer**  
**Helles Lagerbier** (Pilsner Art)  
**Dunkles Lagerbier** (Münchner Art)  
sowie das preisgekrönte  
**Märzen-Doppel-Export-Bier.**

**Erstklassiges gutes Essen**  
vorzügliche Zubereitung zu mässigen Preisen.  
Zuvorkommende freundliche Bedienung.  
Stammgäste wie ein verehrliches Publikum werden zu regem Besuche eingeladen. Jedermann soll mein Bestreben, die werten Gäste zufrieden zu stellen, kennen lernen  
Hochachtungsvoll  
**J. Zittel, Restaurateur.**

**H. Model**  
D 1, 3 Paradeplatz Tel. 2292.  
Anfertigung feiner Herrenwäsche nach Mass.  
Hervorragende Auswahl in nur best. Qualität u. streng realen Preisen  
Fertige Tag- und Nachthemden, Gesellschaftshemden mit weich. u. steif. extra grossen Einsätzen. Farb. Hemden mit festen u. extra Manschetten. Unterzeuge, Socken, Kragen, Manschetten, Manschettenknöpfe, Reisedecken, Plaids, Schirme, Hausschuhe, Rosenträger, Kragenschoner etc.  
Beste deutsche und englische Fabrikate 67372

**Kravatten u. Handschuhe.**  
**Taschentücher,**  
v. einfachsten b. feinsten Genre, zu anerck. billigst. Preisen.  
**Bielefelder Taschentücher** u. unbedeutenden Webe-  
fehlern, 33% unt. Preis.  
Besticken d. Taschentücher in eleg. Ausführung z. Selbstkostenpreis.

**Nicht im Tapetenring!**

**Tapeten**

Vorgerückter Saison wegen **Ausverkauf** der gesamten diesjährigen Lager-Bestände (bis zu 30% Rabatt).  
Reste zur Hälfte der bisherigen Preise.  
**A. Wihler, O 3, 4a, Planken, Tel. 676**

Stellen finden

Per 1. Januar und sofort... Buchhalter... Bureau-Verband 'Reform'...

Buchhalter, der doppelten Buchhaltung mächtig...

Großes General-Agentur-Bureau sucht tüchtigen Beamten...

Glänz. Existenz! bietet sich tücht. Kaufmann...

Esfort gesucht: 1. Buchhalter, hier...

Buchhalterin gesucht. Die Stelle muß perfekt sein...

Stellen-Radweid 'Hansa' C. 4. 15.

Angעהender Commis vom Besuche der Handelsfortbildungsschule befreit...

Kommis-Gesuch. Ein in Expedition bester jünger Mann nach Heilbronn...

Zum servieren in neuem Kaffee- u. Speisehaus...

Winkelschmiede und Jungschmiede für dauernde Beschäftigung...

Jüngerer Handbursche per sofort gesucht.

Lehrhilfsgesuche. Reizelehrerin gesucht.

Licht! Ueberall Gasglühlicht! Keine Rohrleitung! - Keine Gasanstalt!

Nachahmungen meiner seit 1870 eingeführten Reismehlseife...

Reismehlseife... Otto Hess... Peter Deuss, Spezialschokoladenhandlung...

Eingetroffen: Einige Waggons Gemüse-Conserven

hochfeine Ware - 1906er Ernte - Stramme Füllung.

Table listing various vegetable conserves: Bohnen, Erbsen, Champignons, Spargel, Gurken, Sauerkraut.

1906er Obst-Conserven: Apricosen, Birnen, Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirschen, Melange, Mirabellen, Pfirsiche, Pflaumen, Reineclauden, Preiselbeeren.

JOHANN SCHREIBER.

Buchhalterin gesucht. Die Stelle muß perfekt sein...

Flaschen- und Syphon-Bier-Versand. Heinrich Hummel, 'Weinberg', D 5, 4, Tel. 1685.



Jede Familie kann diese Woche wieder Fisch essen. Große Fischlänge wurden in den letzten Tagen wieder erzielt...

- List of fish products and prices: Feinster grosser Schellfisch pr. Pfd. 30-40 Pfg., Feinster mittel Schellfisch 22, Feinster kleiner Schellfisch pr. Pfd. 19, 3 Pfd. 55, Feinster weisser Kabeljau pr. Pfd. 30, Derselbe ausgeschnitten 40, Feinster Seelachs, ausgschnitten 25-30.

Fischmarinaden wieder frisch eingetroffen, aus frischen Heringen mit best. Gewürzen zubereitet.

Zubereitung der Fische. Das Reinigen. Die Fische dürfen nie gewaschen, sondern nur nach dem Reinigen...

Zubereitung der Fische. Das Kochen. Das Waschen. Das Braten. Jede Hausfrau soll diese Woche einen Versuch machen...

Mietgesuche. Dame sucht freundl. möbl. Zimmer mit voller Pension in der Nähe vom Hauptbahnhof...

Näherei-Filiale wird ein passendes Lokal gesucht. Angebote unter Nr. 43023 an die Exped.

Zu vermieten. Hotel Portugal, F 4, 1. 11. Lokal etc. in Bestenlage...

Hafenstraße 26, 2. Stock, neu hergerichtete Wohnung...

Mühenting 21 eine sehr schöne Wohnung (1 Treppe hoch)...

Stellen suchen. Kauf. Mädchen mit guten Kenntnissen suchen Stellen für Nähen u. Handarbeit...

Stellen suchen. Kauf. Mädchen mit guten Kenntnissen suchen Stellen für Nähen u. Handarbeit...

Stellen suchen. Kauf. Mädchen mit guten Kenntnissen suchen Stellen für Nähen u. Handarbeit...

Stellen suchen. Kauf. Mädchen mit guten Kenntnissen suchen Stellen für Nähen u. Handarbeit...

Stellen suchen. Kauf. Mädchen mit guten Kenntnissen suchen Stellen für Nähen u. Handarbeit...

Pohlschröder Geldschrank-Tresoranlagen. solide Konstruktion. Volle Garantie gegen Feuer und Einbruch. V. Corell, Mannheim.



# Gratis Lebensmittel KANDER

Warenhaus

Verkaufshäuser: T 1, 1 Neekarstadt, Marktplatz.

solange Vorrat

## Bei Einkauf in allen Abteilungen

verabfolgen wir von heute nachmittag 3 Uhr bis incl. Freitag gratis

Bei Einkauf von <b>75</b> Pfg. an	Bei Einkauf von Mk. <b>1<sup>50</sup></b> an	Bei Einkauf von Mk. <b>2<sup>00</sup></b> an	Bei Einkauf von Mk. <b>4<sup>50</sup></b> an
1 Paket Friedrichsdorfer Zwiback oder 2 Pakete Back- oder Budding-Pulver oder 1 Frühstückskäse oder 1 Taf. Sarotti-Sahnen-Creme-Chocolade oder 1 Paket Nürnberger Lebkuchen oder 1 Pfund neue Maronen	1/4 Pfund russisch Brot oder 1 westfälischer Pumpernickel oder 1 Paket Suppen- oder Gemüsenudeln oder 1 Pfund neue Kranzfeigen oder 1 Dose Schneidebohnen oder 2 Maggi-Suppenwürfel	1 1/2 Pfd. feiner Zucker oder 1/4 Pfd. gekochter Delikatess-Schinken oder 1 Dose Oelsardinen oder eine 2 Pfd. Dose Suppenersben oder 1 Glas russische Sardinen oder 1/4 Pfd. Edamer oder Emmenthaler	1 Pfund Korinthen u. 1 Pfund Rosinen oder 1/2 Pfund Paket feiner Thee oder 1 Glas reiner Bienenhonig oder 2 Tafeln Lindt-Chokolade oder 1 Dose kondensierte Milch oder 1/4 Pfund Gänsebrust
Bei Einkauf von Mk. <b>6<sup>00</sup></b> an	Bei Einkauf von Mk. <b>9<sup>00</sup></b> an	Bei Einkauf von Mk. <b>12<sup>00</sup></b> an	Bei Einkauf von Mk. <b>15<sup>00</sup></b> an
3 Paar Frankfurter Würstchen oder eine 3/4 Ltr.-Flasche Cognac oder 1 Pfund Margarine oder 1 Pfd.-Glas Tafel-Honig oder 1 Dose Stangen-Spargel oder 2-Pfd.-Dose Zwetschen oder Reineclauden	1 Pfund Dürfleisch oder ein 5 Pfund Beutel Weizenmehl oder 1 Pfund Frankfurter Griebenwurst oder 1 Terine Gänseleberpaste oder 1 Carton Casseler Hafereacao oder eine 3/4 Ltr.-Flasche Eler-Cognac	1 Pak. 5 Pfd. Frankenthaler-Würfelzuck. oder eine 3/4 Ltr. Pl. alt. Portwein, Madeira oder Malaga oder 1 Pfund Cervelatwurst oder 2 Dosen Delikatess-Bratheringe oder 1 Pfund Süßrahm-Tafelbutter oder 1 Flasche 3/4 Ltr. Berliner Getreide- Kümmel	3/4 Liter Flasche 1887 Medizinal-Cognac oder 1 Flasche Oberbecks Rosengartentropfen (hochfeiner Tafel-Likör) oder 2 Stück 3/4 Liter Flaschen Markgräfler oder Bordeaux medec oder 1 Pfund Nusschinken oder 3/4 Liter Flasche Rüdeshheimer oder feiner süßer Ungarwein

**Mannheim**  
Kaufhaus  
Kaufmann

**Alte**  
deutsche Häuser (u. Ein-  
brunnendruck) Werk-  
z. mit allen Bed. für  
den Bau von Häusern  
u. Vermitler, der in allen  
Kreisen, besonders bei  
großen Gebäuden, be-  
sonders bei. Offerten er-  
behen unter F. 2743 an  
Kaufmann & Vogler  
u. H. Mannheim, 2547

**Kaufmann**  
sucht  
mit größer. Kapital  
zu bilden ein solches Fabrik-  
oder Lagergeschäft in  
Mannheim oder nächster  
Umgebung  
zu beteiligen.  
Off. n. Nr. 4955 H.  
an Kaufmann & Vogler  
u. H. Mannheim.

**2 Inspektoren**  
alsbald in engereinst.  
Werk- u. Maschinenfabrik-  
betriebe in Mannheim oder  
Umgebung.  
Off. n. Nr. 4955 H.  
an Kaufmann & Vogler  
u. H. Mannheim.

**Lüdtiger Kaufmann**  
21 J. alt, mit allen Vorkennt-  
nissen, vertritt pers. Stenogr.  
(150 Wöcher L. 3. St.) mit  
Hauptberuf, sucht per  
Schrift oder mündl. weise.  
Off. n. Nr. 4955 H.  
an Kaufmann & Vogler,  
Mannheim, 2547

**Gefunden**  
Gereen - Periemonnaie mit  
Inhalt gefunden,  
Küchleien bei Weidum,  
Zulastraße 13.

**RUDOLF MOSSE**  
Einf. ihr. Fräulein  
siehe mit empf. u. mit prima  
Zeugnissen. Jede Erobe-  
halber Stellung in einzelner  
Damen zur Erzieherin,  
auch leichter Pflege, wo  
Rödin vorhanden.  
Off. n. Nr. 4955 H.  
an Kaufmann & Vogler  
u. H. Mannheim, 2547

**Vermischtes.**  
**Konzert-  
Sängerin**  
(Sopran) wünscht geübten  
Männerchor als Solistin  
bei Konzerten und besorgen  
Bereitschaftigkeiten beizu-  
treten. Offerten unter Nr.  
4956 an die Exped. d. Bl.

**Spezialistin für  
Haarentfernung**  
in Mannheim niedergelassen.  
**Frau S. Maier,**  
Q 1. 20. 3. Stof.

**Unterricht.**  
**Französisch** erweist  
Garfieren  
in Höhe u. n. Nr. 4955  
H. Schmidt-Rohr, 27. 11. 11.

**Geldverkehr.**  
Wünscht für 11. Doppelheft  
auf prima Christ in 980.  
Stadtpost 48-50 900 R. auf  
Januar 1907 bei pünktlicher  
Eingahlung.  
Off. n. Nr. 4954 a. d. Exp.

**Zellhaber gesucht.**  
Derven, welche 12-1500 R.  
in bar besitzen und der Auf-  
sicherung fähig sind, können  
Zellhaber an einem rentablen  
Geschäft werden.  
Schriftliche und mündliche  
Offerten möge man gefl. an  
die General-Agentur H. S.  
Kuppelstraße 6, part., links  
richten. Berechnung von 5-7  
Uhr nachmittags.

**Haus.**  
mit Kolonialen od. Vikta-  
rien-Gewürz, in guter Lage  
zu kaufen gesucht.  
Off. n. Nr. 4927 a. d. Exp.  
I rentables Haus zu kaufen  
gesucht. Anzahlung 4-5000  
Mark. Bitte Anfertigung direkt  
ohne Agent. Offerten unter  
H. A. H. 4927 a. d. Exped.  
**Grammophon,**  
gebraucht, gut erhaltenes Ju-  
biäum, zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. 4928 an  
die Exped. d. Bl.

**Zu verkaufen.**  
Beträge mit erh. Franzen-  
feld, preisw. abzug. 2. cfr.  
verm. L. 15, 9, 2. St. 4928

**Gold, Silber und  
Brillanten**  
sucht zu höchsten Preisen  
Ed. Gold, Zinnober, Q 1, 12.  
Wertigkeit für Reparaturen u.  
Renarbeiten. 4927  
Bergleuten, Bergleuten.  
Ein gebrauchter  
**Spannstrahl**  
mich zu kaufen gesucht.  
Off. n. Nr. 4900 u.  
die Exp. d. Bl.

**Motorwagen Benz,**  
alt. Modell, gut wie neu, bill.  
zu verkaufen. 4924  
Hühner im Berlin.  
Raum gefahrenes tadelloser  
**Göricke-Motorrad,**  
3 HP Magnetonbauung, lan-  
ges Modell, Ständer etc.  
wegen Abhaltung eines Här-  
ten für 450 Rfr. zu verlauf.  
Hufe, unter R. S. Nr.  
4934 L. d. Exped.

**Gebrauchter guterhaltener  
Kassenschrank**  
mit Panzer und eisernen  
Unterlag billig zu verkaufen.  
Schneidel,  
O 6, 5. Hinterb. 4929  
Wetter. Frau u. Dole, mülh.  
Größe 2. vert. L. 3. St. 4976

**Bilow-Salopiano,**  
neu, französisch, Saitenzer-  
stimmbar, elegante, Klaviern-  
gehäuse, 10 Jahre Garantie-  
schein, ist für 300 Rfr. abzu-  
geben.  
Sitzing, C. S. 8.  
Eine Zele zu verkaufen. 4994  
P. 2. 7. part.

**Leblingsgesuche.**  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung ge-  
wünschter Beschäftigung gesucht.  
Ausführliche Offerten mit  
Vorbildung an Peter, Fried-  
berger, Großhandlung in  
Schweinefleisch und Holz-  
waren, N 7, 2. 4995

**Kaufhaus Merkur**  
gegenüber der Hauptpost P 3, 1 gegenüber der Hauptpost

**Austellung**

**Neuer Handarbeiten**

für Schulen und Anstalten Preisermässigung.

**M. Hirschland & Co.**